



Newsletter

„Ich sehe den TSV Glinde auf einem guten Weg“

Vorsitzender und Geschäftsführer Carsten Henning spricht über künftige Herausforderungen und Chancen

Vor 18 Monaten übernahm Carsten Henning beim TSV Glinde den Posten des Geschäftsführers. Anfang Dezember des zurückliegenden Jahres sprach die Mitgliederversammlung dem 42 Jahre alten Hamburger das Vertrauen aus und wählte ihn auch zum 1. Vorsitzenden. Im Interview spricht Carsten Henning über die Entwicklung der finanziellen Situation und die noch zu bewältigenden Herausforderungen, um den viertgrößten Verein des Kreises Stormarn sicher in die Zukunft zu führen.



Carsten Henning übernahm am 16. August 2023 die Geschäftsführung des TSV Glinde

Neue Aufgabe, ein neues Umfeld: Wie hast du als quasi „Neu-Glinder“ die erste Zeit erlebt?

Henning: Sehr angenehm (lacht). Die Mitglieder, die Verantwortlichen und die Stadt Glinde haben mich mit offenen Armen empfangen. Ihre Aufgeschlossenheit, ihr großes Interesse und ihre Hilfsbereitschaft erleichterten mir den Einstieg und sorgten dafür, schnell ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Es ist einfach sehr beeindruckend zu sehen, wie viel Engagement und Herzblut in den verschiedenen Bereichen unseres Vereinslebens steckt. Diese einladende und unterstützende Haltung zeigt, dass der TSV Glinde nicht nur ein Sportverein ist,

sondern auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt, der Menschen verbindet.

Eine grundlegende Umstrukturierung im Bereich Finanzen war der erste Schritt in eine gesicherte finanzielle Zukunft. Wie beurteilst du die bisher erzielten Ergebnisse? Wie zufrieden bist du zum jetzigen Zeitpunkt?

Henning: Der Vorstand und ich sind zufrieden, aber wir sind sicherlich noch nicht am Ende. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die wirtschaftliche Lage des Vereins verbessert. Diesen positiven Trend werden wir auf jeden Fall gemeinsam konsequent weiter verfolgen. Ich sehe

den TSV Glinde auf einem guten Weg.

Welche Aufgaben haben Priorität, was steht ganz oben auf deiner To-do-Liste?

Henning: Um die Prozesse weiter zu optimieren, setzen wir verstärkt auf digitale Lösungen für Verwaltung und auf vereinsinterne Kommunikation. Unsere sozialen Medien, unseren Newsletter und auch die Homepage werden wir stets weiter anpassen und in der nahen Zukunft ein modernes Mitgliederportal einführen. Das Stichwort dabei lautet Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Bestehende Strukturen müssen regel-

mäßig überprüft und an die aktuellen Anforderungen angepasst werden. Das gilt auch für zeitgemäße und zielgruppenorientierte Angebote und zum Beispiel weitere Kooperationen mit Schulen und Firmen.

Wie ist der Stand der Dinge in punkto Leichtathletik, die zurzeit ruht. Wie sieht es mit der Etablierung von Basketball oder anderen trendigen Sportarten aus?

Henning: Neuen Ideen sind wir immer offen gegenüber. Ein Beispiel dafür ist der Aufbau der Dartgruppe. Leichtathletik für Kinder und Jugendliche geht zeitnah wieder an den Start, da sind

wir gerade in abschließenden Gesprächen. Basketball ist ebenso in der Planung wie der weitere Ausbau von generationsübergreifenden Angeboten. Es sind aber nicht die Ideen die fehlen, es sind geeignete Trainer und Trainerinnen, die seit der Pandemie bundesweit fast alle Sportvereine händelnd suchen.

Als weiterer Meilenstein in der Entwicklung des TSV Glinde steht mittel- und langfristig die Renovierung der Außenanlage auf dem Plan. Wie ist der aktuelle Stand? Wie steht es um die Erweiterung der Hallenzeiten und Nutzung von weiteren schulischen Sportstätten?

Henning: Die Sportanlagen sind deutlich in die Jahre gekommen, eine Modernisierung ist dringend erforderlich. Es ist aber ein langfristiges Projekt, das eine äußerst umfassende und durchdachte Vorausplanung erfordert. Um die Umsetzung zu realisieren, sind wir als Verein auch auf die Zusammenarbeit mit der Stadt, auf entsprechende Fördermittel und externe

Partner angewiesen. Was die Hallenangebote betrifft, werden aktuell alle verfügbaren Zeiten optimal genutzt. Für ein vielfältigeres Sportangebot sind zusätzliche Hallenzeiten unverzichtbar. Gespräche mit der Stadt stehen an, gleiches gilt für weitere Kooperationen.

Ein Verein lebt von der Mitarbeit von engagierten Ehrenamtlern. Wie will der TSV Glinde seine Mitglieder - ob Jung oder Alt - motivieren, sich für ihren Sportverein ehrenamtlich einzubringen?

Henning: Der TSV Glinde ist auf ehrenamtlich engagierte Mitglieder angewiesen, ohne die geht es nicht. Das man immer etwas bewegen kann, zeigt aktuell das Projekt Kinderschutz. Nicole Rautenberg und Vorstandsmitglied Manfred Schmidt haben das Projekt übernommen und werden es im Verein ausbauen. Aber auch für die Vorstandsarbeit, im Jugendbereich des Gesamtvereins sowie in fast allen Abteilungen sind wir auf der Suche nach ehrenamtlich tätigen Übungsleitern und -leiterinnen. Ihnen sollten wir

mit hoher Wertschätzung begegnen, eine klare Aufgabenverteilung und auch die nötige Flexibilität bieten. Dafür müssen wir werben, das Ehrenamt intern mehr thematisieren.

„Nachhaltigkeit“ spielt für kommende Generationen eine immer größere Rolle. Kann der TSV Glinde einen Teil dazu beitragen?

Henning: Das ist ein großes Thema. Klar, als Sportverein können wir unseren Teil dazu beitragen. Der TSV Glinde geht zunehmend in immer mehr Bereichen über zu erneuerbarer Energie. Und Themen wie zum Beispiel Abfallreduzierung, Mobilität, nachhaltige Sportkleidung oder Vorbildfunktion im Umgang mit Ressourcen müssen noch stärker in den Mittelpunkt gerückt und kommuniziert werden.

Wenn du nach knapp einhalb Jahren eine erste Bilanz ziehen müsstest, wie würde sie aussehen?

Henning: Der TSV Glinde steht vor vielfältigen Herausforderungen. Ich sehe aber auch eine Menge Chancen,

um zukunftsfähig zu bleiben. Bezüglich Themen wie zum Beispiel Digitalisierung, Sportangebote, Ehrenamt, Nachhaltigkeit oder Infrastruktur zeigt der Verein, dass er nicht stillsteht, sondern sehr aktiv an seiner Weiterentwicklung arbeitet. Dabei wird deutlich, dass eine Vielzahl der Projekte nur gemeinsam mit der Unterstützung der Stadt, der Mitglieder und externen Partnern realisiert werden kann. Zusammenarbeit und Engagement werden entscheidend sein, um den Verein langfristig erfolgreich und attraktiv zu gestalten. Wichtig ist, dass wir mit allen weiter im Gespräch bleiben. Unsere Kommunikation mit der Stadt ist ausgezeichnet, gleiches gilt auch für viele andere Bereiche. Das macht nicht nur mir Mut.



Die Aussenanlagen sind deutlich in die Jahre gekommen

Das Interview wurde geführt von Henrik Bagdassarian, Öffentlichkeitsarbeit TSV Glinde.

Fußball-Sammelbilder: Es war fix was los bei 3 Tauschbörsen

Der offizielle Verkauf geht weiter im Sportbüro und in Edith's Verkaufskiosk

Stickeralbumfieber beim TSV Glinde: Mehrere hundert Kinder, Jugendliche und Erwachsene trafen sich an drei Sonntagen im Jugendraum des Vereins zur den ersten offiziellen Tauschbörsen.

Eifrig wurden die kleinen Stickerbilder hin- und hergeschoben. Begeisterung



pur, wenn mal wieder eine Seite in dem Sammelalbum gefüllt war.

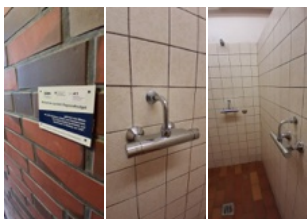
Offiziell verkauft werden die begehrten Sammelbilder weiterhin im Sportbüro des TSV Glinde (dienstags 14-16 Uhr/donnerstags 15-18 Uhr) und an Fußball-Spieltagen in Edith's Verkaufskiosk an der Platzanlage.



TSV setzt auf energieeffiziente Maßnahmen

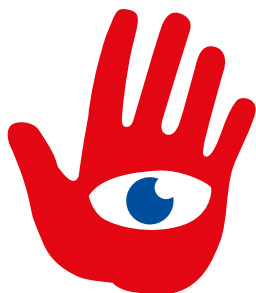
Zukunftsfähige Rahmenbedingungen für die Mitglieder zu schaffen und sich aktiv für den Umweltschutz einzubringen sind zwei wichtige Vereinsziele. So wurde das Sportlerheim energetisch saniert, um das Gebäude zu erhalten und optimale Bedingungen für die Mitglieder und Gäste zu schaffen.

Diese Maßnahme reduziert CO₂-Emissionen, schont die Ressourcen und sorgt durch eine bessere Isolierung für ein angenehmeres Raumklima mit weniger Zugluft und stabileren Innentemperaturen.



In den Umkleidekabinen des TSV-Hauptgebäudes wurden moderne, energie- und wassersparende Armaturen installiert - mit dem Ziel, den Energieaufwand zu senken, den Wasserverbrauch zu minimieren und somit die Umweltbelastung zu reduzieren.

„Durch die wassersparenden Duscharmaturen wird weit weniger Wasser erhitzt, der Energiebedarf gesenkt und ebenso die CO₂-Emissionen stark verringert“, sagt TSV-Geschäftsführer Carsten Henning. Zudem führe der geringere Verbrauch langfristig auch zu finanziellen Einsparungen.



Aktiv im Kinderschutz

DER SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Unser Verein - Unsere Verantwortung!

Nicole Rautenberg und Manfred Schmidt betreuen das Projekt „Kinderschutz“

Klare Regeln geben Sicherheit. Das gilt für sehr viele Bereiche des gesellschaftlichen Zusammenlebens, insbesondere aber auch für Sportvereine im Umgang mit dem Thema „Kinderschutz“.

Gewalt und sexueller Missbrauch sind ein gesellschaftliches Phänomen, das sich durch verschiedenste Lebensbereiche zieht und auch vor dem Sport nicht Halt macht. Kinderschutz bedeutet auch, sexualisierte Gewalt zu enttabuisieren. Hinsehen und nicht wegschauen! Wegschauen und Schweigen schützt immer die Falschen!

„Kinderschutz muss einfach Priorität haben“, sagt Nicole Rautenberg vom TSV Glinde. „Wir wollen alle Beteiligten stärker für den Kinderschutz sensibilisieren, dem Thema

beim TSV Glinde quasi ein Gesicht geben.“

Gemeinsam mit Vorstandsmitglied Manfred Schmidt betreut die 42 Jahre alte berufstätige Zweifachmutter aus Glinde das Projekt „Aktiv im Kinderschutz“ beim TSV Glinde.

Eine deutlich kommunizierte "Kultur des Hinsehens und der Beteiligung" ist das Ziel. Ganz klare, im Verein allseits bekannte Regeln schützen zudem Ehrenamtliche und auch Hauptberufliche vor falschem Verdacht und vor üblem Gerede. Das Projekt soll Verunsicherungen abbauen und schnelles und sicheres Handeln stärken.

An Nicole und Manfred könnt ihr euch vertrauensvoll wenden, wenn ihr diesbezüglich Fragen habt oder etwas mit den beiden be-

sprechen möchtet. Die Kontaktdaten findet ihr auf der Homepage des TSV Glinde unter der Adresse www.tsv-glinde.de.



Nicole Rautenberg



Manfred Schmidt

Erfolgreiche Vereinsmeisterschaften

Judonachwuchs startet mit Vereins-Turnier in die Saison

(23kg) und Jannes (24,5kg, Witzhaver SV) sowie Adrian (27,1kg) und Jasper (28,7kg) standen in ihren Gewichtsklassen ganz oben auf dem Treppchen.

Im Wettbewerb über 30 kg freuten sich über den ersten

Platz Rufus (32,8kg), Mailin (33kg, Witzhaver SV), Ole (39,8kg), Felix (43kg) und Göknur (58,6kg).



Hamburger Fußball-Verband ehrt Frank Gabbert

Glindes Abteilungsleiter ist seit 40 Jahren Schiedsrichter



Frank Gabbert (4. v. l.) wird für 40 Jahre Dienst an der Pfeife geehrt

Alles begann vor rund 40 Jahren nach einer Fußballpartie der 1. Herren bei einem geselligen Austausch am Tresen. Der damals 25 Jahre alte Frank Gabbert saß neben TSV-Urgestein und damaligen Schiedsrichterobmann Rüdiger Kehr.

Man unterhielt sich, flachste und lachte. Bis das Thema Schiedsrichter auf den Tisch kam. „Rüdiger fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, Schiedsrichter zu werden“, erinnert sich Frank Gabbert, mittlerweile seit mehr als 18 Jahren Abteilungsleiter der Fußballabteilung. Er lacht: „Dem viel entgegenzusetzen hatte ich seinerzeit nicht, ich wurde quasi vom Tresen weg verhaftet.“

Vier Jahrzehnte und rund 600 Auftritte als Unparteiischer später wurde Fußballfan Gabbert von dem Bezirks-Schiedsrichterausschuss Ost des Hamburger Fußball-Verbands im Vereinshaus des SC Vorwärts-

Wacker 04 für seine 40 Jahre andauernden Verdienste als Schiedsrichter gewürdigt.

„Da ich viele Jahre zeitgleich aktiver Spieler, Funktionär und Schiedsrichter gewesen bin, habe ich meistens nur den Pflichtanteil an Spielen pro Jahr geleitet“, sagt Gabbert, der nicht nur den Spaßfaktor erkennt. „Die Tätigkeit als Schiedsrichter kann sich gerade bei jungen Menschen äußerst positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung auswirken.“

Quote muss erfüllt werden

18 Unparteiische muss der TSV Glinde zurzeit für den Spielbetrieb stellen. Die Quote richtet sich nach der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. „Wir sind händeringend auf der Suche nach talentiertem Nachwuchs“, sagt Gabbert - und startet gleich einen Aufruf: „Probiert es doch einfach mal aus, meldet euch für den kommenden Lehrgang bei uns auf der Anlage an.“

Der nächste Schiedsrichter-Anwärterlehrgang findet vom 21. bis 23. März im Vereinsheim des TSV Glinde statt. Anmeldeschluss ist der 11. März. Ansprechpartner ist Glindes Schiedsrichter-Obmann Daniel Burmester.

Wer Interesse hat, kann sich gern mit ihm in Verbindung setzen. Zu erreichen ist Daniel unter der Mobilnummer 0179/941 58 60 oder auch per E-Mail an: danielburmester@gmx.de.



Frank Gabbert ist immer noch aktiv als Fußballer unterwegs

Übrigens: Der DFB gewährt Schiedsrichtern zu vielen seiner Spiele freien Eintritt

Abwehr von Schlagangriffen

Jiu-Jitsu-Techniklehrgang in Glinde: Lehrgangsleiter Christian Groffmann zeigte mehr als 30 Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus Hamburg und Schleswig-Holstein unterschiedliche Verteidigungstechniken gegen Schlagangriffe.



Mehr als 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren dabei

Abwechslung gab es immer wieder durch Elemente der Bewegungslehre, es standen auch kleine Spiele auf dem Plan. „Die Resonanz nach dem Lehrgang war von allen Teilnehmern sehr positiv“, sagte Abteilungsleiter Mark Harrer. „Christian war ja nicht das erste mal bei uns. Wir werden ihn in der Zukunft mit Sicherheit wieder zu uns einladen.“



Verteidigungstechniken standen bei dem Lehrgang im Vordergrund

Impressum

**TSV Glinde
von 1930 e.V.
Am Sportplatz 98a
21509 Glinde
Mail: info@tsv-glinde.de
Telefon: 040/710 72 15
www.tsv-glinde.de**

Fortbildung Jugendfußball

Der Fußball-Bundesligist FC St. Pauli bietet im Rahmen seiner Nachwuchsförderung vier unterschiedliche Fortbildungsmodulare an, die er als Präsenzveranstaltung direkt in den Sportvereinen durchführt. Die Fußballabteilung des TSV Glinde war vor Kurzem Gastgeberin des ersten Moduls „Coach the Coach“, Lehrreferent war Yul Wiegand vom FC St. Pauli.

„Wir haben uns mit dem TSV Schwarzenbek, dem TuS Aumühle-Wohltorf und der TuS Dassendorf zusammengetan, um unseren Trainern die Möglichkeit zu geben, sich anlässlich dieses tollen Leuchtturmprojekts im Bereich des Kinderfußballs fortzubilden“, sagt Glinde Jugendleiterin Nicola Franz.

„Coach the Coach“ ist das erste von vier Modulen. Dabei geht es um effektive Gestaltung des Trainings und des Coaching. In Teil zwei dreht sich alles um das Thema „Polysportivität“ und somit um Techniktraining. Modul drei beinhaltet koordinative Elemente, die bei keinem Kinder- und Jugendtraining fehlen dürfen.

Im vierten Teil dreht sich alles um das Thema Kleinfeldfußball und mit welchen Limitationen das leitende Übungspersonal rechnen muss.



Christiane Laubach (4. v. l.) und ihre tanzbegeisterten „60+“ treffen sich immer donnerstags im TanzCentrum

Gemeinsam den Spaß am Tanzen entdecken

Christiane Lauterbach leitet seit zwei Jahren die Gruppe 60+

Tanzen bedeutet rhythmische Bewegung zur Musik und die hält körperlich und geistig fit. Wer agil bleibt erhöht nicht nur das körperliche Wohlbefinden. Das gemeinsame Erlebnis mit einem Partner auf dem Parkett wird weniger als Anstrengung empfunden, der Spaß steht im Vordergrund.

Ein zeitgemäßes Angebot

Der landläufige Begriff „Tanzkreis 60+“ offenbart deshalb auch erst auf den zweiten Blick die gesamte Bandbreite seines zeitgemäßen Angebots.

„In erster Linie geht es für die Paare zunächst darum, die Begeisterung für das Tanzen wieder zu entdecken und weiter zu entwickeln, auch wenn man nicht mehr ganz so mobil wie vor 30 Jahren ist“, sagt Christiane Laubach.

Seit knapp zwei Jahren leitet die lizenzierte Trainerin zwei Seniorengruppen beim TSV. Die gesundheitlichen Aspekte sind unumstritten. Bei älter werdenden Menschen schreiben Mediziner dem Tanzen vor allem eine vorbeugende Wirkung gegen Alzheimer und Altersdemenz zu.

Tanzen erfordert komplexe Leistungen. Die Paare müssen sich die Schrittfolgen merken und ihre Bewegungen mit der Musik koordinieren.

Das hält mental fit und physisch beweglich. Soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen fällt in der Gemeinschaft leicht.

Discofox darf nicht fehlen

Das Angebot „Tanzkreis 60+“ umfasst fünf Standard- und auch fünf Lateintänze. „Manchmal lockern wir das Ganze auch noch mit einem

Discofox auf“, sagt Christine. Lächelnd fügt sie hinzu: „Tanzen bereichert auch im hohen Alter das Leben, kommt vorbei und probiert es einfach selbst einmal aus.“

Für Anfänger und Könner

Zweimaliges Probetraining ist selbstverständlich möglich. Die erste einstündige Trainingseinheit - auch für Anfänger - startet immer donnerstags um 15 Uhr.

Die zweite, für Paare mit Vorkenntnissen, folgt direkt im Anschluss um 16.15 Uhr.

Treffpunkt ist das Tanz-Centrum Glinde (Am Sportplatz 98b).

Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Berechnet werden 14 Euro pro Paar und Nachmittag.

Weitere Informationen stehen auf der Internetseite (www.tanzsport-glinde.de) der Abteilung.

TSV Glinde ehrt die Absolventen des Sportabzeichens

Wolfgang Lonser erreichte 2024 die 50. Auszeichnung



Dörte Grothmann (l.) und Sabine Grebe freuen sich mit Wolfgang Lonser über dessen 50. Sportabzeichen

Ob in Bronze, Silber oder Gold: Das deutsche Sportabzeichen liegt bei Jung und Alt voll im Trend. Vor Kurzem ehrte der TSV Glinde Sportler und Sportlerinnen, die 2024 erfolgreich diese sportliche Auszeichnung abgelegt hatten.

Dörte Grothmann, Leiterin des Teams Sportabzeichen, führte zusammen mit Sabine Grebe im Jugendraum des TSV Glinde durch die Ehrungsveranstaltung. Ein besonderes Jubiläum feierte dabei Wolfgang Lonser, der sehr stolz die Urkunde für sein 50. Deutsches Sportabzeichen entgegennahm.

Prämie als Anreiz

„Ziel erreicht“, sagte Lonser lächelnd. „Motiviert worden bin ich seinerzeit unter anderem durch meinen Arbeitgeber, der jedem eine Prämie dafür versprochen hatte.“ Des Weiteren wurden geehrt für das Erreichen des

21. Sportabzeichens und mehr: Wolfgang Meyer (43), Manfred Durdak (42), Inge Durdak (41), Christina Bauch, Senta Cociani und Günther Knuth (alle 29), sowie Ingrid Ecker (23), Inge Behn, Johannes Büscher (beide 22) und Sigrun Büscher (21). Ihnen und allen weiteren Absolventen einen herzlichen Glückwunsch!

Insgesamt 136 Prüfungen nahm das Glinde Team Sportabzeichen im vergangenen Jahr ab. Unter den Absolventen waren 102 Kinder. „Die Kooperation mit der Grundschule Wiesenfeld läuft sehr gut, gemeinsam wollen wir sie noch weiter intensivieren“, sagte Grothmann.



Zusätzlicher Zulauf könnte zudem von behördlicher Seite kommen: Seit Kurzem zählt auch beim Zoll zu den Kriterien der Aufnahme das Sportabzeichen. Grothmann: „Am Morgen vor der Verleihung hatten wir für den Zoll noch eine Abnahme durchgeführt.“

Start wieder im Mai

Los geht es wieder im Mai auf der Sportanlage des Schulzentrums Glinde. Leider ist dann Katja Stelley-Brandt nach ihrem Umzug nicht mehr dabei. Dörte Grothmann, Sabine Grebe, Wolfgang Lonser sowie Wolfgang Meyer sind deshalb auf der Suche nach Verstärkung für ihr Team Sportabzeichen.



Weitere Bilder sind auf der Vereinshomepage unter der Adresse www.tsv-glinde.de zu finden.

Darter feiern Tag der offenen Tür

Glinde Woodpeckers planen zunächst Gründung einer Stormarn-Funliga



Auf der ehemaligen Kegelbahn 4 im Keller des TSV-Gebäudes kann an sechs Dartscheiben gespielt werden,

Es war fix was los in der nagelneuen Sportstätte der Glinde Woodpeckers. Die Dartspieler des TSV Glinde hatten zur vereinsinternen Eröffnungsfeier geladen. Ab 14 Uhr standen sechs Scheiben unter „Dauerbeschuss“.

An den Stehtischen wurde gefachsimpelt und Fragen von interessierten Gästen geduldig beantwortet. „Wir waren sehr zufrieden“, sagt Christian Goetz von den Woodpeckers. „Einige der neue Gesichter werden wir bestimmt wiedersehen.“

Glindes Erster Vorsitzender und Geschäftsführer Carsten Henning trat in einem direk-

ten 501-Duell gegen seine Mitarbeiterin Jennifer Burmeister an. Eine Stellungnahme zum Ausgang der Partie war leider nicht zu bekommen.

Start in der Funliga

Ebenfalls unter den Gästen waren die ersten Sponsoren der Woodpeckers. Joachim und Nils Kröplin von der KFM GmbH Feinwerktechnik in Glinde hatten den Chromstahl für die Aufnahme in der Bodenplatte und weiteres Zubehör beigesteuert.

Die im Vorwege des Events neu geknüpften Kontakte zu anderen Dartabteilungen im Kreis Stormarn haben - was

die Teilnahme am offiziellen Spielbetrieb in Schleswig-Holstein betrifft - mit der Gründung einer sogenannten Stormarn-Funliga eine neue Perspektive eröffnet.

Goetz: „Mit einem Spielbetrieb unter eigener Regie die ersten Erfahrungen zu sammeln ist sicherlich ein sehr guter Gedanke, den wir mit den anderen Vereinen gemeinsam vorantreiben werden.“



Neujahrsempfang der Stadt Glinde

Rund 200 Gäste aus Politik, und Wirtschaft haben bei dem Neujahrsempfang der Stadt Glinde gemeinsam das neue Jahr begrüßt. Bürgermeister Rainhard Zug und Glindes Bürgervorsteher Claus Peters erinnerten in dem Festsaal des Marcellin-Verbe-Hauses an das zurückliegende Jahr und blickten zuversichtlich nach vorn.



Carsten Henning nutzte die Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. „Wir haben viele spannende Gespräche geführt, Ideen geteilt und in einer tollen Atmosphäre Pläne für das neue Jahr geschmiedet“, sagte der Geschäftsführer und neue 1. Vorsitzende des TSV Glinde. „Der Nachmittag hat wieder einmal gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist.“

Familien sport

„Familiensport“ - das erfolgreiche Angebot der Turnabteilung des TSV Glinde geht in die letzte Runde. Saskia Elfert und ihr Team laden Eltern und Kindern noch einmal für Sonntag, 16. März ein, sich gemeinsam sportlich zu betätigen. Los geht es um 10 Uhr (bis 12 Uhr) in der Sporthalle Wiesenfeld am Holstenkamp.



1. offizielles Freundschaftsspiel:
13. März gegen den Brunsbeker SV



Flohmarkt für Kindersachen & mehr




**AUF DEM GELÄNDE DES
TSV GLINDE**

SAMSTAG 29. MÄRZ 2025

**VON 11:00 - 15:00
UHR**

**ANMELDUNG IN DER
GESCHÄFTSSTELLE
AM SPORTPLATZ 98**

50 Plätze
Standgebühr: 3 Meter 20€
+Kuchenspende
Überdachter Platz:
3 Meter 30€
+Kuchenspende
Aufbau ab 10 Uhr
keine gewerblichen
Verkäufer!



Für Verkäufer
info@tsv-glinde.de
Tel. 040/710 72 15



Wildes 4:3 gegen den SVNA zum Jahresauftakt

Zum Jahresauftakt der Bezirksliga Ost lieferte sich der TSV Glinde beim 4:3 (2:1) einen spektakulären Schlagabtausch gegen den SV Nettelburg/Allermöhe. Es war ein Fußballfest, das vor allem einen Gewinner hatte: das Publikum.



Daniel Andrade-Granados, Trainer der Gastemannschaft, dürfte es dagegen ebenso gesehen haben wie Glindes Coach Kevin Karras, der einräumt: „Es war eine äußerst wilde Partie mit zwei schwachen Viererketten, die in der Defensive viel zu viel zugelassen haben.“

Mitten in einer druckvollen Anfangsphase der Hausherren erzielten die Gäste durch Frederik-Joe Boblai

(14. Minute) die Führung. Die richtige Antwort parat hatte Christian Albus. Innerhalb von lediglich 120 Sekunden traf Glindes Mannschaftskapitän gleich zweimal (18., 19.).

Mit der knappen Führung ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel waren für Glinde Tom Busacker (49.) und Robin Schlecht (73.) erfolgreich. Die Tore für die Gäste erzielten Michael Hamann (58.) und Timo Czech (81.).

Roya Kalhori ist die neue Jugendwartin der Tanzsportabteilung



Aufgabe“, sagt TSV-Abteilungsleiter Walter Otto. „Die Jugendarbeit ist seit jeher ein ganz wesentlicher Bereich unserer Abteilung.“

Ob Hip Hop, Jazz Modern Contemporary, Latein- oder Kindertanzen - mehr als 300 Jugendliche ab zweieinhalb Jahren aufwärts sind zurzeit in Glinde mit viel Spaß und Elan dabei.

Unter ihnen sind auch viele Schülerinnen und Schüler, die aufgrund von Kooperationsverträgen mit einigen Schulen im Umfeld den Weg ins TanzCentrum gefunden haben.

Die Tanzsportabteilung hat eine neue Jugendwartin: Roya Kalhori, die bereits die jüngsten Tanz-Kinder betreut und wiederholt auch schon als Hiphop-Trainerin eingesprungen war, wurde auf der Jugend-Mitgliederversammlung einstimmig in dieses bedeutende Amt gewählt. „Danke liebe Roya und toi, toi, toi für diese wichtige

YOGA FÜR MÜTTER MIT BABY



Wann
Start ab April 25
(ab 5 Anmeldungen)
Uhrzeit
freitags 10:00 - 11:00 Uhr
Preis
50 € für 5 Termine
Wo
Spiegelsaal,
Am Sportplatz 98a
Trainerin
Christina Nau



JETZT ANMELDEN!
040 - 710 72 15
info@tsv-glinde.de
www.tsv-glinde.de

Fließende Bewegungen. Neue Energie. Zeit für dich.

*Sanfte, aber kraftvolle Yoga-Flows
Fließende Bewegungen für mehr Energie & Stabilität
Bewusste Atmung & Entspannung für innere Balance
Dein Baby ist willkommen*

Für wen?
Mütter, die nach der Geburt sanft wieder Kraft sammeln möchten
Keine Yoga-Vorkenntnisse nötig